

Nach der Vergabe der Aufträge im Jahr 2018 durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW erfolgt derzeit die Planung eines durchgehenden Tunnels mit mindestens 1.490 m Länge im Abschnitt Phönixstraße/Bohmertstraße bis zur Grabenstraße / Landstraße. Dazu zählt auch eine neue städtische Verbindungsstraße auf dem Tunneldeckel nach städtischen Vorgaben. Dieser Schritt basiert auf der Vereinbarung zum Neubau der A52 einschließlich Eckpunktepapier, die im November 2015 durch den Rat der Stadt Gladbeck beschlossen wurde.

Der Stadt Gladbeck eröffnen sich durch diese angepasste Planung des gesetzlich festgesetzten A52-Ausbaus große Chancen der Stadtentwicklung auf und beidseitig des Tunneldeckels. Die zerschneidende Wirkung der B224 im heutigen Stadtgebiet wird zukünftig aufgehoben. In diesem Korridor wird sich die Stadtgestalt somit in den kommenden Jahren und Jahrzehnten massiv verändern. Die Stadt beabsichtigt, diesen Prozess der Stadtentwicklung aktiv zu gestalten. Gerade der Ausgestaltung der auf dem Tunnel verlaufenden städtischen Verbindungsstraße kommt als zentrale Verkehrsachse des entstehenden „Zukunftsraum A52“ dabei eine entscheidende Bedeutung zu.

Daher hat die Stadt Gladbeck hier die Chance und Verpflichtung, fachliche Rahmenbedingungen für das zukünftig im Auftrag des Landesbetriebs Straßenbau NRW tätige Fachbüro zu setzen, welches auch die städtische Verbindungsstraße auf dem Tunnel der A52 planen wird.

Diese fachlichen Rahmenbedingungen, Ansprüche und Vorstellungen der Stadt Gladbeck wurden unter Einbindung der gesamten Fachverwaltung in einem umfassenden Prozess erarbeitet. Aus den städtebaulichen und verkehrlichen Gegebenheiten, sowie möglichen Entwicklungschancen der Potenzialflächen beidseitig des Tunneldeckels, ergeben sich für die Gestaltung der städtischen Verbindungsstraße drei Abschnitte, die sich grundsätzlich voneinander unterscheiden sollen:

- Der südlichste Abschnitt (zwischen Schützenstraße und Bohmert-/Phoenixstraße) bietet die große Chance des Zusammenwachsens von Wittringen mit Butendorf bei entsprechender Inszenierung der Sportanlagen im Übergangsbereich.
- Der mittlere Abschnitt (zwischen Goethe-/Steinstraße und Schützenstraße) soll durch eine besondere Öffnung zum heute noch versteckten Wittringer Mühlentbach betont werden und das Thema „Wasser in der Stadt“ aufnehmen.
- Der nördliche Abschnitt (zwischen Graben-/Landstraße und Goethe-/Steinstraße) steht unter dem Leitbild „Urbanes Zusammenwachsen“, da hier entsprechende Potenziale einer dichteren Bebauung an der Schnittstelle zwischen Mitte und Butendorf gesehen werden.

Der dieser Vorlage beigefügte Konzeptplan „Zukunftsraum A52“ fasst die Ergebnisse zusammen (Anlage 1). Der ebenfalls beigefügte Erläuterungstext (Anlage 2) sowie drei Ideenskizzen ergänzen den Konzeptplan „Zukunftsraum A52“ (Anlagen 3-5). Alle genannten Unterlagen bilden damit die fachlichen Rahmenbedingungen für die Planung der städtischen Verbindungsstraße auf dem Tunnel und werden dem Landesbetrieb Straßenbau NRW, sowie dem zukünftig mit der Planung beauftragten Fachbüro übergeben. Eine Vorabstimmung mit dem Landesbetrieb hat stattgefunden.

Dieser Vorlage sind beigefügt:

- 1) Konzeptplan „Zukunftsraum A52“
- 2) Erläuterungstext zum Konzeptplan „Zukunftsraum A52“
- 3) Ideenskizze „Abschnitt Zusammenwachsen Wittringen – Butendorf“
- 4) Ideenskizze „Abschnitt Mühlenbach“
- 5) Ideenskizze „Abschnitt Urbanes Zusammenwachsen“

Neben den Aussagen zur Gestaltung der städtischen Straße auf dem Tunnel stellt der Konzeptplan die klare Absicht der Stadt Gladbeck dar, auf den gekennzeichneten Potenzialflächen perspektivisch eine städtebauliche Entwicklung durchzuführen.“

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Wesentliche klimarelevante Auswirkungen:

keine

folgende

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt Gladbeck beschließt den Konzeptplan für den Zukunftsraum A52 und bestätigt damit die Absicht der Stadt, die städtebauliche Entwicklung des Bereichs entlang der heutigen B224 voranzutreiben.

Die Bürgermeisterin



Bettina Weist

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: